



© DHB

Trainingszeiten

Ab 01. April gilt der Sommertrainings-Plan!

Termine

An jedem 2. Mittwoch im Monat findet ab 18 Uhr die Vorstandssitzung des FHC statt.

Gäste sind jederzeit willkommen!



Inklusion im FHC – was wir als Verein dazu sagen

Ein Beitrag von Kira Meßmann

1

ALL HANDS

18. April 26

2

KUNSTRASENPLATZ

Nutzung durch
Freizeitsportler

3

PFINGSTTURNIER

Ein Wochenende voller
Hockey, Teamgeist und
Spaß



Pfingstturnier

„All hands“ - sind aber leider doch nicht alle

Mehrfach angekündigt war es am 18. April soweit: Der jährlich „All hands“ Tag sollte stattfinden. Das ist der Tag, an dem wir in Eigenregie unser Clubgelände und das Clubheim auf die Feldsaison vorbereiten, sprich eine Grundreinigung durchführen.

Um 14 Uhr ging es los und bei kühlem, aber zu Beginn zumindest trockenem Wetter fingen alle an, von jung bis nicht mehr ganz so jung!



Es wurde reichlich Laub gesammelt, gerade unsere Lütten waren dabei sehr fleißig und fuhren mit vollen Schubkarren voll Laub immer wieder zum Sammelplatz beim Wall.

In Sepp's Reich wurden mit weiblichem Blick die Baustellen identifiziert und sämtliches Inventar sofern möglich abgewaschen. Abgelaufene Waren wurden entsorgt und ganz zum Schluß reinigte der Küchenchef höchstpersönlich noch den Boden der Küche! Mal sehen, wie lange dieser Zustand erhalten bleibt!

Einer unserer Hockey-Papas hatte sich dabei eine ganz besondere Arbeit ausgesucht: Er „robbte“ über zwei Stunden auf seinen Knien über die Terrasse und holte sämtliches Unkraut aus den Spalten der Bodenplatten.

Riesen Respekt für diese wirklich anstrengende Arbeit!

Das Ergebnis Deiner Arbeit kann sich wirklich sehen lassen!



„All hands“ - sind aber leider doch nicht alle (2)

Aber es ist noch viel mehr passiert! Der Platz hinter der Sauna wurde aufgeräumt, die Duschen und Toiletten grundgereinigt und auch die waren wieder blitzblank!

Es wurden auch am Zaun rund um unseren Platz Schilder der Aufschrift mit „Unbefugtes Betreten verboten“ angebracht. Das ist leider notwendig, um vielleicht mal eine rechtliche Handhabe zu haben, wenn es wieder einmal Trouble mit denjenigen gibt, die über den Zaun klettern, um auf dem Kunstrasen Fussball zu spielen, statt z.B. ins Ehrenhain oder auf den 08 Platz zu gehen, die für jeden frei zugänglich sind.

Am Ende des Tages hatten sich alle die folgende Stärkung verdient, denn natürlich ließ Sepp es sich nicht nehmen, den Grill anzuwerfen und nicht nur seine berühmte fränkische Bratwurst sondern sogar Tofu-Würstchen mit auf den Grill zu legen! Und dazu gab es dann auch noch ein leckeres, veganes Sushi, selbst hergestellt von der Mutter unserer Lara Kim.

Warum aber haben wir für diesen Bericht den Titel „All hands - sind aber leider doch nicht alle“ gewählt?

Ganz einfach: Die Teilnehmer an diesem Arbeitstag setzten sich quasi nur aus Senioren, Hockey-Eltern und Kindern zusammen, wobei wir uns gerade bei diesen Eltern sehr für ihren Einsatz bedanken.

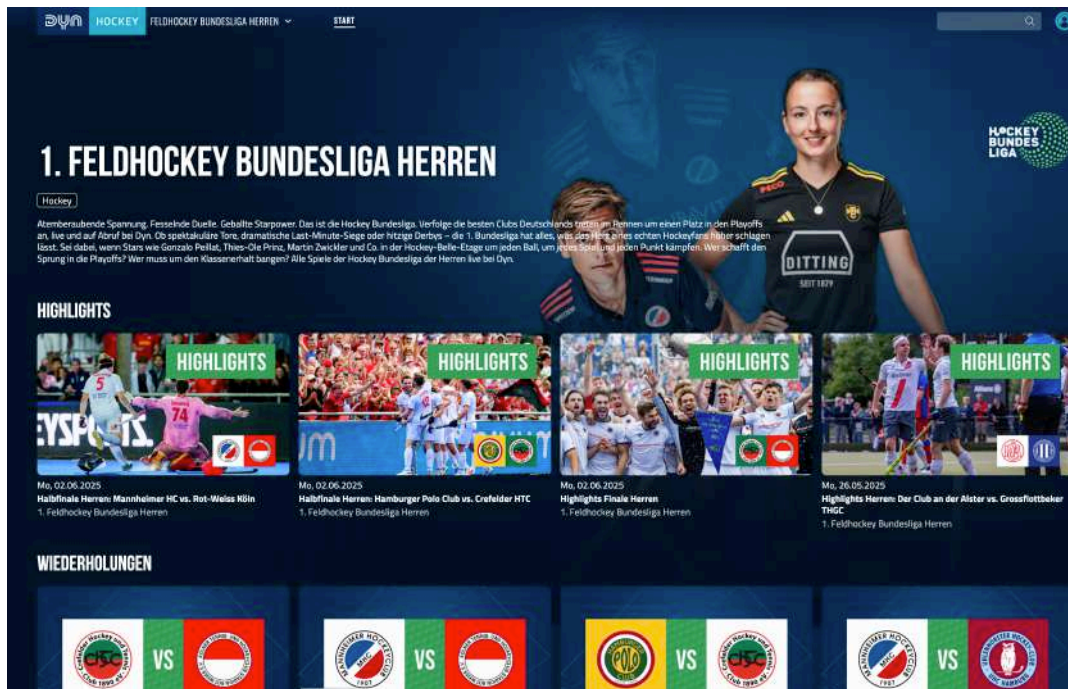
Allerdings ist es traurig, dass von unserer Damen- und unserer Herrenmannschaft gerade einmal fünf Sportler anwesend waren.

In fast allen Vereinen mit eigenem Gelände gibt es solche Arbeitstage als verpflichtende Veranstaltungen! Darüber diskutiert hat der FHC Vorstand auch schon, aber es soll nach Möglichkeit bei der Freiwilligkeit bleiben.

Der 18. April war leider ein Negativrekord, aber das ändert sich beim nächsten Mal hoffentlich wieder zum Positiven!



Hier kommt unser Vorschlag für ein tolles Gemeinschaftserlebnis:



In unserem Clubheim könnt ihr den Sender „Dyn“ ansehen, der u.a. die Hockey-Bundesliga der Damen und Herren überträgt! Außerhalb der Saison werden Wiederholungen einzelner Spiele und Highlights aus bestimmten Spielen übertragen.

Dieses Angebot könnt ihr jederzeit nutzen, um z.B. mit eurer Mannschaft ein solches Spiel anzusehen. Wenn ihr das mal machen möchtet, dann meldet euch einfach kurz über Mike an, dann wird das Clubheim für euch für diesen Termin reserviert!



Anregungen, Themen oder Stories für das nächste Heft?

HER DAMIT!

Schickt eure Idee oder gleich eure fertige Story einfach und direkt an redaktion@f-h-c.de!

Leidiges Thema: Nutzung des Platzes durch Freizeitsportler (1)

Wir haben über dieses Thema schon mehrfach berichtet, aber es hat sich an der Situation leider bis heute nichts geändert, ganz im Gegenteil: In der Zwischenzeit wurde sogar schon einmal der Zaun neben dem Eingangstor für die Fußballer aufgebogen! Und das Loch in der Hecke, dass diese Sportler immer weiter vergrößern, ist auch nicht mehr zu übersehen.

Aus diesem Grund hat der Vorstand während seiner Vorstandssitzung im Juni einen Brief sowohl an die Eigentümerin des Platzes, nämlich die Stadt Flensburg, als auch die Betriebsgemeinschaft Flensburger Stadion e.V. anzuschreiben und beiden klarzumachen, dass es so ganz einfach nicht weitergehen kann. Diesen Brief veröffentlichen wir jetzt hier für euch, damit ihr sehen, könnt, dass der Vorstand alles versucht, um dieses Problem in den Griff zu bekommen:

Stadt Flensburg Kommunale Immobilien
Betriebsgemeinschaft Flensburger Stadion e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Flensburger Hockey-Club e.V. (FHC) hat bereits mehrfach auf erhebliche Probleme bei der Nutzung des Hockey-Kunstrasens hingewiesen.

Das Problem ist, dass diese häufig

- die Fußballtore an irgendwelche Stellen auf den Platz schieben und nach Nutzung nicht wieder zurückgestellt werden,
- häufig mit Stollenschuhen den Platz nutzen und
- meistens auch viel Müll auf dem gesamten Gelände des FHC und auch auf dem Kunstrasen liegen lassen, dabei sogar Glasscherben von Getränkeflaschen!

Es darf ebenfalls geduldet werden, dass sich unsere teilweise noch recht jungen Trainer der Kinder- u. Jugendabteilung mit Halbstarken oder auch Erwachsenen Gruppen „anlegen“ müssen, damit sie ihr Training durchführen können.

Der Vorstand des FHC hat daher einstimmig beschlossen, dieses Schreiben heute sowohl an die Stadt als auch an die BFS zu erstellen mit folgenden Forderungen:

- Die auf dem Hockeyplatz stehenden Fußballtore müssen wie die Hockeytore nach Nutzung vom Platz gebracht werden! Der genaue Abstellplatz muss zwischen BFS und FHC noch abgesprochen werden.
- Die Fußballtore sind dann genau wie die Hockeytore mit Ketten und Schlössern so zu sichern, dass sie ohne Schlüssel durch Unbefugte nicht nutzbar sind!

Leidiges Thema: Nutzung des Platzes durch Freizeitsportler (2)

- **Sämtliche Tore sind beim Transport entweder zu rollen oder zu tragen! Das Schieben dieser Tore über den Platz ist extrem schädlich für den Kunstrasen!**

Hier appellieren wir auch an das Eigeninteresse der Stadt Flensburg als Eigentümerin des Platzes, die einen beschädigten Kunstrasen wieder reparieren lassen müsste.

Das Ziel dieser Maßnahmen ist es, für die Freizeitsportler, die zur Zeit entweder durch die Hecke zwischen Hockey- und Hauptplatz kriechend oder über den Zaun kletternd auf den Platz kommen, diesen Platz so unattraktiv wie möglich zu machen! Und ohne verfügbare Tore wird dieses Ziel hoffentlich erreicht.

Zum Erreichen dieses Ziels könnte ebenfalls beitragen, wenn den Freizeitsportlern auf dem nach unserer Kenntnis relativ wenig genutzten und frei zugänglichen sogenannten „08 Platz“ durch die BFS bewegliche Tore zur Verfügung gestellt werden würden. Die dort vorhandenen Tore werden ja bei Nichtnutzung des Platzes durch BFS Mitglieder – genau wie jetzt für den Kunstrasenplatz beim FHC gefordert - so am Zaun festgekettet, dass sie nicht genutzt werden können.

Auch der Bau des 3. Kunstrasenplatzes im Stadion würde sicherlich dazu beitragen können, dass der Hockey-Kunstrasen unattraktiver wird.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses Fehlverhalten die Freizeitsportler betrifft und nicht die Mannschaften der BFS, die den Platz berechtigt nutzen und einen Schlüssel für den Zugang haben!

Abschließend muss aber leider noch einmal darauf hingewiesen werden, dass aufgrund fehlender Toiletten im Bereich zwischen DFK Platz, dem alten und dem neuen Kunstrasenplatz nach wie vor auch durch Sportler aus den Mannschaften der BFS häufig in die Hecken und u.a. auch zwischen den Gebäuden des FHC uriniert wird oder mehr!! Das ist nicht nur ekelig, sondern sorgt gerade bei wärmerem Wetter für eine wirklich sehr unangenehme Geruchsbelästigung gerade im Bereich unseres Clubhauses.

Dieses Verhalten kann und wird vom FHC nicht länger geduldet werden! Wenn so etwas bei Mannschaften der BFS festgestellt werden sollte, fordern wir für die betroffene Mannschaft zumindest eine befristete Sperre für die Nutzung unseres Platzes!

Da die mittlerweile lt. BFS Vorstand deswegen bereits mehrfach durchgeführten Appelle an die Trainer der BFS Mitglieder offenbar nicht ausreichen, müssen jetzt tatsächlich Sanktionen für den betroffenen Verein bzw. die betroffene Mannschaft angewendet werden!

Wir appellieren dringend an alle Beteiligten, den FHC bei seinen Forderungen aktiv zu unterstützen, denn schließlich soll die gute Qualität des Kunstrasenplatzes uns allen möglichst lange erhalten bleiben!

Jörg Petersen
1. Vorsitzender

Peter Schoolmann
Kassenwart

Stadiongeflüster



- Kalthalle Leichtathletik

Es ist ein echtes Trauerspiel, aber leider eine Tatsache:

Der Leichtathletik Klub Weiche hatte für den Bau einer Kalthalle (nicht nur) für die Leichtathletik in Flensburg beim Land tatsächlich sagenhafte 2,5 Millionen Euro an Fördermitteln dafür eingeworben!

Schon im Jahr 2019 hatte der 1. Vorsitzende des LK Weiche, Jan Dreier, sich informiert und bei einem befreundeten Verein die Unterlagen für dessen Kalthalle erhalten. Danach hätte eine solche Halle z. B. so aussehen können:



Eine solche Halle hätte natürlich hervorragend in unser Stadion gepasst! Ideal wäre der Sandplatz im Stadion gewesen, wenn denn erstmal die Container abgebaut sind -, auch weil das Stadion mittlerweile zum Landesstützpunkt für Leichtathletik ernannt wurde. Die entsprechenden Pläne sind bekannt und diese Halle hätte nicht nur durch den LK Weiche genutzt werden können.

Stadiongeflüster

Die Probleme mit den Hallen kennen wir ja selbst leider zur Genüge, schließlich bekommen wir für unsere Mannschaften schon lange keine ausreichenden Hallenzeiten mehr zur Verfügung gestellt! Eigentlich ist es unglaublich, aber trotz nach eigener Aussage „vieler Bemühungen“ ist es der Stadt Flensburg nicht gelungen, weder im Stadion noch im gesamten Stadtgebiet, einen Platz zu finden, an dem diese Halle hätte gebaut werden können!

Und als man schon dachte, man hätte auf dem Gelände des SC Weiche Flensburg 08 in Weiche doch noch eine Lösung gefunden, wurde die zuerst gegebene Zusage des Vereins trotz des Angebot einer Ausgleichsfläche später widerrufen!

Auf dem Sandplatz neben uns würde eine solche Halle völlig problemlos hinpasse, dazu wäre dort sogar auch noch Platz für Beachvolleyball oder auch 3x3 Basketball. Also für Trendsportarten, mit denen die Stadt Flensburg wie in der Fortschreibung der Handlungsempfehlungen zu ihrer eigenen Sportentwicklungskonzeption von 2023 vorgesehen wie auch mit dem Fitnessparcours wieder etwas für den Sport außerhalb des Vereinssports getan hätte!

Aber nein: Die Stadt teilte mit, dass die untere Landschaftsschutzbehörde festgelegt hätte, dass eine solche Halle dort nicht gebaut werden dürfte! Das Containerdorf, das jetzt an gleicher Stelle steht, wäre ja nur eine vorübergehende Maßnahme und konnte daher geduldet werden! Ein fester Bau würde aber gegen die Bestimmungen verstoßen!

Das bedeutet dann ja, dass unser Stadion, nur weil nebenan ein paar Bäume stehen, nicht weiterentwickelt werden darf? Diese Halle hätte problemlos mit bis zu 30 Metern Abstand zu diesen Bäumen stehen können! Und das soll nicht reichen?

Und warum schreibt die Stadt nicht einen Brief an das Land und bittet um eine Ausnahmegenehmigung? So etwas ist immer möglich, setzt aber guten Willen und eine gewisse Einsatzbereitschaft auch in der Verwaltung voraus!

**Daran scheint es aber leider ganz offensichtlich zu mangeln
und das ist ein einziges und sehr ärgerliches Trauerspiel!**

Inklusion im FHC – was wir als Verein dazu sagen

Der Flensburger Hockey Club steht für Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein gutes Miteinander. Das merken wir jedes Wochenende auf dem Platz, beim Zuschauen oder einfach beim Schnacken am Rand. Genau deshalb lohnt es sich auch mal, einen Schritt zurückzutreten und zu fragen: Wie offen sind wir eigentlich wirklich? Und fühlen sich bei uns alle Menschen willkommen – so wie sie sind?

Mit diesen Fragen habe ich mich im Rahmen meiner Bachelorarbeit beschäftigt. Nicht, weil ich den FHC „unter die Lupe nehmen“ wollte, sondern weil ich selbst Teil dieses Vereins bin. Mir war wichtig zu hören, wie ihr das Thema Inklusion wahrnehmt – ehrlich, ungefiltert und aus dem Vereinsalltag heraus. Dafür habe ich eine Mitgliederbefragung durchgeführt, an der sich viele von euch beteiligt haben.

Das erste und vielleicht wichtigste Ergebnis: Der FHC wird von sehr vielen Mitgliedern als offener und freundlicher Verein erlebt. Der Umgang miteinander ist respektvoll, neue Gesichter fühlen sich willkommen und Vielfalt gehört für viele ganz selbstverständlich dazu. Das ist eine richtig gute Basis – und etwas, worauf wir als Verein stolz sein können.

Gleichzeitig zeigen die Antworten aber auch: Inklusion läuft bei uns oft eher nebenbei mit. Sie ist für viele eine Selbstverständlichkeit, aber selten etwas, das bewusst angesprochen oder sichtbar gemacht wird. Viele von euch stehen dem Thema total positiv gegenüber, sagen aber auch ganz offen: „Eigentlich weiß ich gar nicht so genau, was Inklusion im FHC konkret bedeutet.“

In den Rückmeldungen tauchen immer wieder ähnliche Gedanken auf:

Wie zeigt sich Inklusion eigentlich im Trainingsalltag? Was bedeutet sie für Menschen mit Behinderung im Verein? Und was kann ich persönlich dazu beitragen – außer einfach nett zu sein? Diese Fragen zeigen ziemlich gut, worum es geht: Der Wille ist da, aber es fehlt manchmal an Klarheit.

Spannend ist auch, wo ihr mögliche Hürden seht. Die meisten sagen ganz klar: Am Miteinander liegt es nicht. Probleme entstehen eher durch Strukturen – also durch Dinge wie fehlende Informationen, unklare Zuständigkeiten oder Unsicherheit im Umgang mit dem Thema Behinderung. Viele schreiben sinngemäß: Niemand will ausschließen, aber manchmal passiert es eben trotzdem – ungewollt und oft unbemerkt.

Ein Punkt zieht sich durch viele Antworten: Der Wunsch, dass sich der FHC **sichtbarer mit dem Thema Inklusion beschäftigt**. Dabei geht es weniger um große Projekte oder perfekte Lösung-

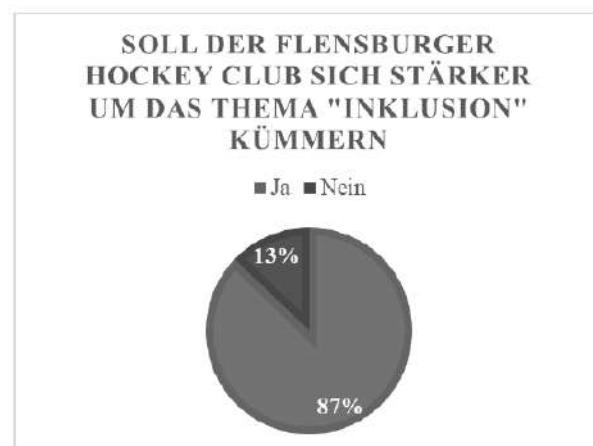


Abbildung 12 - Mitgliederwunsch zur Inklusion

Inklusion im FHC – was wir als Verein dazu sagen (2)

en. Vielmehr wünschen sich viele kleine, klare Zeichen. Zum Beispiel, dass Inklusion im Verein öfter benannt wird, dass es Ansprechpersonen gibt oder dass man merkt: Das Thema gehört dazu – nicht nur im Kopf, sondern auch im Vereinsleben.

„Sichtbare Inklusion“ heißt für viele nicht, alles auf den Kopf zu stellen. Es geht darum, Orientierung zu schaffen und zu zeigen: Hier ist Platz für alle. Wenn Inklusion sichtbar ist, fällt es leichter, Fragen zu stellen, Unsicherheiten abzubauen und sich einzubringen. Und genau das wünschen sich viele Mitglieder.

Auch der Wunsch nach mehr Austausch kommt häufig vor. Nicht in Form von langen Konzeptpapieren oder trockenen Vorträgen, sondern ganz bodenständig: reden, informieren, zuhören. Kleine Impulse, die das Thema greifbar machen. Dinge, die man versteht – und die man im Vereinsalltag wiederfindet.

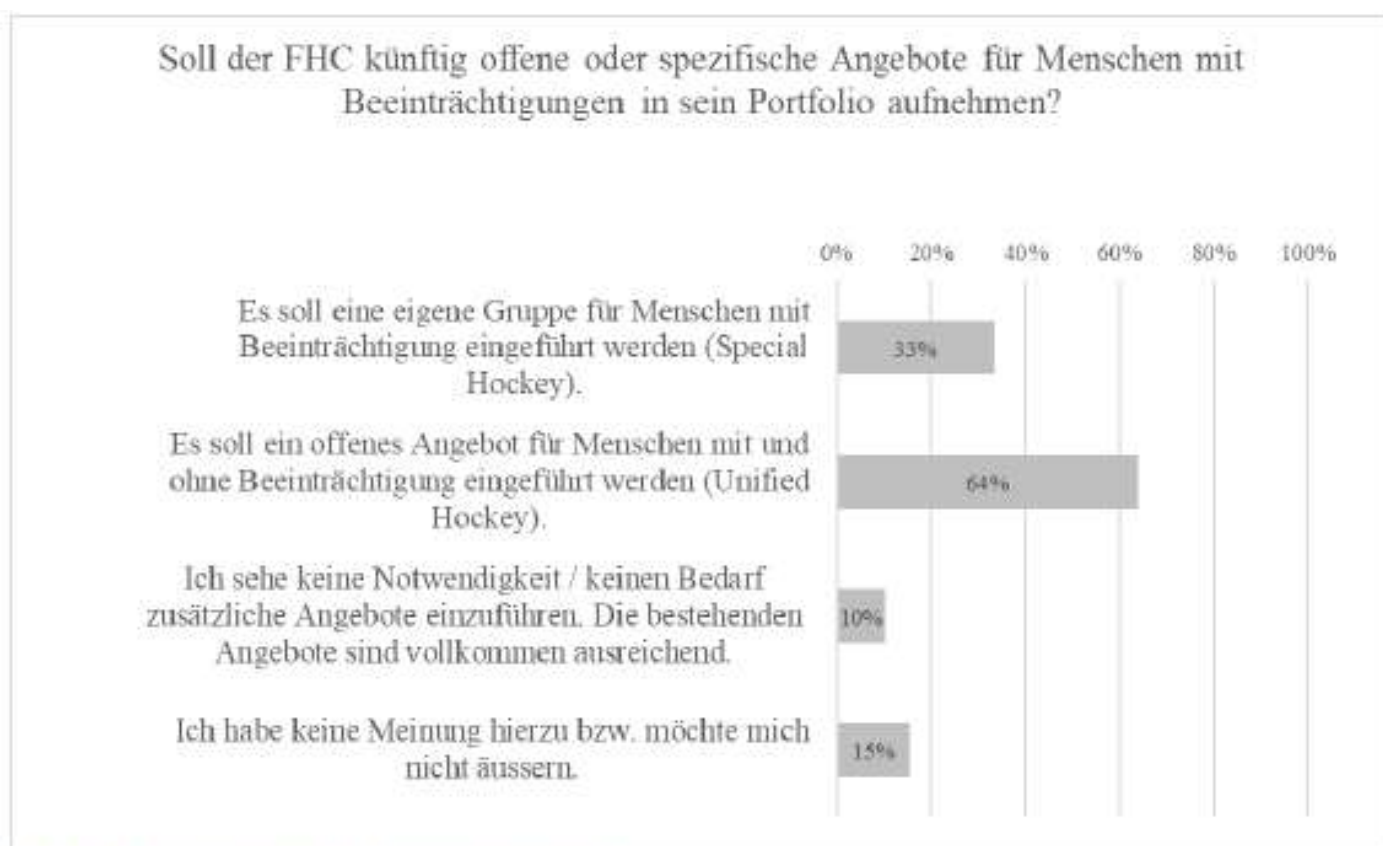


Abbildung 13 - Mitgliedswunsch zu Inklusionsangeboten

Was heißt das alles für uns als FHC?

Vor allem: Wir sind auf einem richtig guten Weg. Die Offenheit im Verein ist da, genauso wie die Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig zeigt die Befragung, dass Inklusion kein Haken auf einer To-do-Liste ist. Sie ist etwas, das wächst – Schritt für Schritt, gemeinsam und ohne Druck.

Inklusion im FHC – was wir als Verein dazu sagen (3)

Es geht nicht darum, alles sofort perfekt zu machen. Es geht darum, aufmerksam zu bleiben, zuzuhören und dort nachzusteuern, wo Strukturen vielleicht ungewollt im Weg stehen. Und es geht darum, Inklusion nicht nur mitzudenken, sondern sie auch zu zeigen – nach innen und nach außen.

Zum Schluss möchte ich einfach Danke sagen. Danke an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben und ihre Gedanken geteilt haben. Eure Rückmeldungen sind ehrlich, wertvoll und die Grundlage dafür, dass wir als Verein weiterdenken können!

Dieser Artikel soll kein Schlusstrich sein, sondern ein Startpunkt!

Denn Inklusion lebt nicht von Papieren oder Umfragen.

Sie lebt von Menschen.

Von uns – im FHC!

Kira Meßmann

Zeltturnier an Pfingsten bei Holstein Hockey

Unsere Hockeyjugend folgte in diesem Jahr der Einladung zum 4. Holstein Hockey Pfingstturnier in Klein Rönna. Bei bestem Sommerwetter machten sich 16 Kinder aus Flensburg auf den Weg, um gemeinsam ein Wochenende voller Hockey, Teamgeist und Spaß zu erleben.



Vertreten waren wir in den Altersklassen U8, U12 sowie U14/16. Zusätzlich stellten wir eine Elternhockey-Mannschaft, in der Eltern, Trainerin sowie einige der älteren Jugendlichen gemeinsam auf dem Platz standen. Verstärkt wurden unsere Teams von fünf Kindern aus Neumünster (vier U8-Spieler und ein U12-Spieler), die sich schnell in die Mannschaften integrierten. Gespielt wurde auf dem Kleinfeld gegen die Teams von Holstein Hockey und Berlin-Marzahn.

Zeltturnier an Pfingsten bei Holstein Hockey (2)

Nach einer herzlichen Begrüßung und einem gemeinsamen Aufwärmen zum „Gute-Laune-Song“ ging es direkt los. Während die älteren Kinder die Zelte aufbauten, startete die U8 in ihr erstes Spiel. Die jüngsten Teilnehmer sammelten wertvolle Spielerfahrung gegen Holstein Hockey und hatten dabei jede Menge Spaß. Auch abseits des Platzes verstanden sich die Kinder hervorragend. In den Spielpausen wurde am Buffet genascht, Karten gespielt und neue Freundschaften geknüpft.

Die U12 trat als Mixed-Mannschaft aus erfahrenen Spielerinnen und Spielern sowie Hockey-Neulingen an. Hier stand vor allem das Sammeln von Spielpraxis im Vordergrund. Die Mannschaft probierte vieles aus und wuchs während des Turniers noch enger zusammen.



Trotz zahlreicher schöner Spielzüge und großem Einsatz in der Defensive mussten sich die Kinder in ihren Spielen leider geschlagen geben.

Die U14/16 zeigte hingegen eindrucksvoll ihr Potenzial. Mit schönen Kombinationen, gelungenen Spielzügen und sehenswerten Feldschlenzern erspielte sich das Team zahlreiche Torchancen. Auch defensiv stand die Mannschaft sehr sicher und kassierte am gesamten Samstag lediglich zwei Gegentore.

In der Mittagspause stärkten sich alle gemeinsam bei einem Nudeessen. Natürlich durfte neben dem Hockey auch das ein oder andere Fußballspiel nicht fehlen. Am Nachmittag stand dann ein besonderes Highlight auf dem Programm, ein Großfeldspiel gegen Holstein Hockey, bei dem alle unsere Kinder – von der U8 bis zur U14/16 – gemeinsam auf dem

Zeltturnier an Pfingsten bei Holstein Hockey (3)

Platz standen. Das Spiel war ausgeglichen, von viel Fairness geprägt und sorgte bei allen Beteiligten für große Begeisterung.

Im Anschluss folgte ein Elternhockey-Spiel. Eltern, Trainerin und ältere Jugendliche lieferten sich eine spannende und teilweise hitzige Partie mit vielen sehenswerten Aktionen. Besonders überzeugen konnte dabei unser Torwart Quentin, der mit mehreren Glanzparaden zahlreiche Angriffe entschärfte und alle begeisterte.

Der Abend klang bei einem gemeinsamen Grillen aus. Während die Erwachsenen den Tag Revue passieren ließen, schauten die unsere Kinder gemeinsam das DFB-Pokalfinale und verbrachten den restlichen Abend in geselliger Runde. Spät am Abend fielen schließlich alle müde, aber glücklich in ihre Zelte.

Die Nacht war jedoch für einige bereits früh beendet. Das erste Kind waren schon um 4 Uhr morgens wieder wach und spätestens um 6 Uhr wurden auch die Trainerinnen aus dem Schlaf geholt. Noch vor dem Frühstück wurden bereits mehrere Runden Werwolf gespielt, bevor sich alle für den zweiten Turniertag stärkten.

Am Sonntag zeigten die Mannschaften noch einmal eine deutliche Leistungssteigerung. Besonders die U12 konnte im Vergleich zum Vortag einen großen Schritt nach vorne machen. Auch U14/16 drehte richtig auf und begeisterte mit zahlreichen Toren und starken Leistungen.

Am Ende war das Pfingstturnier für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Neben vielen spannenden Hockeyspielen standen vor allem Gemeinschaft, Teamgeist und der Spaß am Sport im Mittelpunkt. Die Heimfahrt nutzten die meisten Kinder schließlich zum Ausschlafen, ein sicheres Zeichen für ein rundum gelungenes Wochenende.

Training

Trainingszeiten Feld im Sommer 1. April - 30. September

Wochentag	Wo	Von - bis	Wer
Dienstag	Ganzer Platz	15:30 - 16:30	U 6
		16:30 - 18:00	U 10
		16:30 - 18:30	U 12 - 16
	Ganzer Platz	18:30 - 20:30	Damen
	Ganzer Platz	20:00 - 22:00	Herren
Mittwoch	Ganzer Platz	18:00 - 21:00	Nordlichter
Donnerstag	Ganzer Platz	16:00 - 17:30	U 10
		16:30 - 18:30	U 12 - 16
	Ganzer Platz	18:15 - 19:15	Frischlinge
		19:00 - 20:00	Damen u. Herren (Aufwärmen und Übungen)
		20:00 - 21:00	Damen u. Herren (Spielzeit)

SPONSOREN GESUCHT!

Hier könnte auch IHRE stehen!

Der FHC blickt auf eine langjährige und erfolgreiche Sportgeschichte im Hockey zurück. Dabei steht, neben dem aktiven Spielbetrieb, auch schon immer die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Vordergrund. Unsere engagierten Trainerinnen und Trainer leisten dabei ehrenamtlich ausgezeichnete Arbeit.

Um diese Arbeit weiter ausbauen zu können und auch die Infrastruktur des FHC zu verbessern, wünschen wir uns verlässliche Partner an unserer Seite, welche uns bei diesen Vorhaben finanziell unterstützen.

Neben ihrer Werbung hier im FHC Magazin könnten sie ihr Unternehmen z.B. auch auf unserer Vereins-Webseite oder auch durch Bandenwerbung an unserem Kunstrasenplatz präsentieren. Wenn sie Interesse daran haben unseren Verein und seine Ziele zu unterstützen, dann sprechen sie uns einfach darauf an: Per Mail an info@flensburghockey.de oder gerne auch im persönlichen Gespräch bei uns im Clubheim!

Impressum

Flensburger Hockey Club e.V.

Vertreten durch:

Jörg Petersen (1. Vorsitzender)

Liv Schoch (2. Vorsitzende)

Peter Schoolmann (Kassenwart)

Flensburger Hockey-Club e. V.

Ballastkai 8 / 9

24937 Flensburg

Telefon: 0461-79332112

FHC Clubheim

Blasberg 20

24943 Flensburg

E-Mail: info@flensburghockey.de

Internet: <http://www.flensburghockey.de>

Registergericht: Schleswig-Holstein **Amtsgericht Flensburg**

Registernummer: **VR 693 FL**

Verantwortlich für den Inhalt (V.i.S.d.P.)

Michael Schulte

Osterallee 18

24944 Flensburg

Email: mike@f-h-c.de

Mobil: 0157-74955400